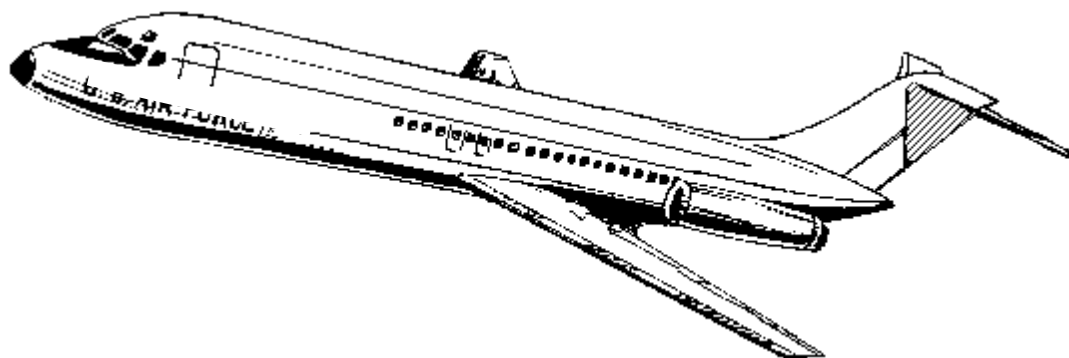


INTERAIRLINE CLUB ZÜRICH, NR. 1/2013

TAKE



FF



MEMBER OF WACA

Impressum	3
VIP Lounge.....	4
Clubstamm.....	5
Editorial	6
Generalversammlung 2013.....	8
Highlights	12
Fondue-Plausch 2013	12
Thailand	13
Stadtführung durch Bülach.....	14
Überschwemmungen auf Mauritius	15
Spargel-Plausch im Fricktal	16
Tagesausflug zum Bodensee	17
AGA in Budapest.....	18
Neues vom Charity Team / Voranzeigen.....	20
Local Events	21
IACZ Anmeldung	22
WACA Kalender.....	23

TAKE OFF**INTERAIRLINE CLUB ZÜRICH**

CH-8058 Zurich-Airport

www.airline-club.org infos@airline-club.org

59. Jahrgang	Januar 2013 bis September 2013	erscheint zweimal jährlich
--------------	--------------------------------	----------------------------

Herausgeber: Interairline Club Zürich
CH-8058 Zürich-Flughafen

Redaktion / Layout: Inka Gilardoni
Fluestrasse 32
CH-8153 Rümlang
Telefon: 043 211 01 35
Telefax: 043 211 01 36
E-Mail: gilardoni@naterdallafior.ch
oder: inka.gilardoni@bluewin.ch

Druck: Kaspar Schnelldruck AG
Birkenweg 2, 8304 Wallisellen

Verteiler: Mitglieder des Interairline Clubs Zürich
sowie Interairline Clubs weltweit, unter anderem:

Schweden	London	Ungarn	Jordanien
Mauritius	Gatwick	Frankfurt	Seychellen
USA	Rhein-Main	Singapur	Kanada
Australien			

Auflage: 400 Exemplare

Postcheckkonto: Interairline Club Zürich, 80-52621-2

TAKE OFF ist das offizielle Publikationsorgan des Interairline Clubs Zürich

Redaktionsschluss TAKE OFF 2/2013: 10. November 2013
--

Präsident/PR/Webmaster



Eugen Meier
Aufwiesenstrasse 4
8305 Dietlikon
Tel. 044 833 54 43

Mitgliederdienst



Hilde Meier
Aufwiesenstrasse 4
8305 Dietlikon
Tel. 044 833 54 43

Lokale Anlässe



Heidemarie Gilardoni
Fluestrasse 32
8153 Rümlang
Tel. 044 817 23 82

WACA-Repräsentantin



Wilhelmina Zwahlen
Gubelstrasse 32
8050 Zürich
Tel. 044 312 72 28

Finanzen



Ernest Wullemin
Kellersackerstrasse 10
8424 Embrach
Tel. 044 865 21 20

Sekretariat



Ingrid Meier
Wisentalstrasse 8
8185 Winkel
Tel. 044 860 86 11

Redaktorin



Inka Gilardoni
Fluestrasse 32
8153 Rümlang
Tel. 043 211 01 35

Clubstamm

Liebe Clubmitglieder

Unser Clubstämme haben Tradition. Es ist die beste Gelegenheit, mit anderen Clubmitgliedern in regelmässigem Kontakt zu bleiben. Wir treffen uns in unserem Stammlokal, dem Restaurant „Froh-sinn“ an der Wallisellerstrasse 74 in Opfikon. Auch unsere Generalversammlung findet jeweils dort statt. Wie gewohnt treffen wir uns an jedem ersten Mittwoch im Monat ab ca. 19.00 Uhr in unserem Clubsäli zu unserem traditionellen IACZ-

Clubstamm. Fällt der erste Mittwoch im Monat auf einen Feiertag, findet der Clubstamm jeweils am zweiten Mittwoch desselben Monats statt. Unser Clublokal ist mit dem Bus Nr. 759 von Glattbrugg nach Wallisellen erreichbar. Aussteigen müsst Ihr an der Station Schulstrasse. Zudem hat das Lokal ca. 50 eigene Parkplätze für unsere Autofahrer. Unten findet Ihr wie immer die nächsten Clubstammdaten zum Eintragen in Eure Agenden.

Join our Happy Get-Togethers

W
o
n
n
s



Hier nun die nächsten „Clubstämme“ für Euren Terminkalender:

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Mittwoch, 6. November 2013

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Denkt daran, dort findet Ihr lauter tolle Leute und interessante Infos über sämtliche lokalen IACZ- und internationalen WACA-Anlässe.

Also dann, see you there!

Liebe Clubmitglieder
Liebe Freunde des IACZ

Vergangenen Samstag war ich zu Gast bei Jules Verne. Mit seiner Zeitmaschine rasten wir zwar nicht gerade zum Mittelpunkt der Erde und auch nicht 10'000 Meilen unter den Meeresspiegel, aber immerhin zurück ins 19. Jahrhundert. Oder so ähnlich. Gibt's nicht, sagt Ihr? Von wegen!

Es war ein wunderschöner Samstagnachmittag. Endlich war es Sommer geworden, es war heiss, die Sonne strahlte vom Himmel, und wir hatten beim besten Willen keine Lust mehr, zu arbeiten. Also beschlossen wir ganz spontan, den wunderschönen Abend zu geniessen und uns ein feines Abendessen zu gönnen. Es standen verschiedene Restaurants zur Wahl, und wir probierten es bei dem mit der schönsten Terrasse: das Baur au Lac. Ich kannte zwar das Restaurant des Hotels, bisher aber nicht die Terrasse. Das Essen ist sehr fein, die Preise gesalzen, die Gäste des Hotels kommen zum Grossteil aus Russland. Als ich anrief, um einen Tisch zu reservieren, glaubte ich nicht wirklich daran, so kurzfristig noch einen zu ergattern. Normalerweise ist bei so schönem Wetter nichts zu machen. Erstaunlicherweise war aber gerade ein Tisch freigeworden und ich schlug zu.

Wir machten uns also auf, über die Limmat zum 5-Sterne-Palast. Schon die Ankunft ist jeweils wie im Film: der ganze Hof ist voller schwarzer Limousinen der teuersten Kategorie, manche mit Chauffeuren bemannt. Nun kamen also wir im Samstag-Arbeits-Tenü, sprich Tenü super-casual. Na ja, wir waren natürlich auch keine Touristen, sondern hart

arbeitende Lokalmatadoren mit Hunger. Die Zeit, als an der Tür des Restaurants bzw. der Bar des Hotels Savoy in Zürich noch stand, dass man doch bitte nicht in Jeans zu erscheinen habe, ist glücklicherweise vorbei – allerdings noch nicht sehr lange... Nun, immerhin trugen wir beide keine Jeans, aber wirklich elegant waren wir auch nicht gerade...

Wir gingen durch den Hof direkt auf die Terrasse und landeten – frei nach Jules Verne – irgendwo im 19. Jahrhundert. Da sasssen Damen mit Hüten, Herren in Nadelstreifenanzügen, Kinder rannten in weissen Rüschenkleidchen und rosa Schleifchen in den Haaren auf dem englischen Rasen umher und spielten mit winzigen Hündchen, ebenfalls weiss.

Die freundliche Empfangsdame kam auf uns zu und ich klappte eilig meinen Mund zu, der vermutlich offen stehen geblieben war. Es war inzwischen noch ein besserer Tisch freigeworden, den sie uns nun strahlend anbot. So sasssen wir nun mitten im seltsamen Geschehen und konnten unsere Umgebung in Ruhe bestaunen.

Der Service war ausnahmslos in deutscher Hand. Ohne unsere deutschen Nachbarn könnten wir wohl nicht nur die Krankhäuser, sondern auch die Hotels und Restaurants schliessen. Die Gäste kamen den Sprachen nach zu urteilen aus allen möglichen Erdteilen; der Grossteil schien aber direkt vom Tee bei der englischen Königin gekommen zu sein. Samt Hut. Und Westie. Und sonstige Mini-Hunde. Den Hunden war allerdings gemein, dass sie allesamt nicht laufen zu

können schienen. Jedesmal, wenn Herrchen oder Frauchen sich von irgendwo nach irgendwo anders hin bewegten, wurde der Hund auf den Arm genommen und dorthin getragen. Ohne Ausnahme. Wie eine Handtasche.

Zwei Tische weiter sassen Kinder stocksteif und kerzengerade am Tisch, die Servietten ordentlich auf den Knien, die Füße in Lackschuhen, die Haare nach Schablone gekämmt, gekleidet in Anzug mit Fliege oder weisse Kleidchen. Sie beherrschten höfliche Konversation in gepflegter englischer Sprache. Nach dem Essen durften die Mädchen wieder mit dem kleinen weissen Hündchen auf dem Rasen im schönen Hotelpark spielen.

Auf der anderen Seite sass eine Familie mit einem kleinen Jungen in Anzug und Krawatte, ebenfalls mit Mini-Hund. Zwischendurch klang es, als ob er lateinische Vokabeln rezitieren musste (also der Junge, nicht der Hund).

So sah es auf der ganzen Terrasse aus. Irgendwie surreal. Für die anderen Gäste mussten wir etwas seltsam erscheinen – zurück aus der Zukunft – aber sie schienen uns gar nicht wahrzunehmen.

Wir genossen das hervorragende Essen, Thunfisch vom Grill, und liessen uns von unserem ausgesprochen freundlichen Kellner zu einem selbstgemachten Chocodensorbet überreden, das wirklich ein absolutes Gedicht sein musste und uns auch von der gleichermassen freundlichen Serviertochter nochmals wärmstens empfohlen wurde. Das Sorbet war wirklich ausgesprochen gut; wir hätten am liebsten jeder noch ein zweites verdrückt. Der Kellner fragte extra nochmals nach, ob es

uns auch wirklich geschmeckt habe, nachdem er uns schon dazu überredet hatte.

Nach dem gemütlichen Essen in der wirklich wunderschönen und ruhigen Umgebung des Hotelparks verliessen wir die Terrasse wieder auf demselben Weg und landeten mit einem Knall zurück in der Zukunft auf der lärmigen und geschäftigen Quaibrücke. Auf der anderen Seite gönnten wir uns im Felix noch einen Drink und schauten den Touristen in kurzen Hosen und Schlabbershirts zu, Teenagern im Fetzen-Look und mit grünen Haaren, älteren Herren in ihren Sportflitzern. Willkommen zurück in der Realität des 21. Jahrhunderts.

Waren wir tatsächlich für einen Augenblick in die Vergangenheit gereist? War das, was wir im Baur au Lac erlebt hatten, tatsächlich so geschehen?

Drei Tage später ass mein Chef mit einem Geschäftspartner abermals im Baur au Lac auf der Terrasse. Er hatte sich unheimlich auf das Chocodensorbet gefreut. Nach dem Mittagessen kam er missmutig zurück. Was war passiert, wollte ich wissen. Er hatte Chocodensorbet zum Dessert bestellt und es auch seinem Gegenüber wärmstens empfohlen. Doch die Serviertochter meinte, es gebe kein Chocodensorbet. Als mein Chef insistierte, ging sie in die Küche, um nachzufragen. Sie kam zurück und berichtete, sie hätten noch niemals Chocodensorbet serviert. So was gebe es im Baur au Lac nicht.

Wir waren aber da gewesen! Oder?

i.g.

Protokoll der 59. Ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 2013 im Restaurant Frohsinn in Opfikon-Glattbrugg

1. Begrüssung

Der Präsident, Eugen Meier, eröffnet die 59. ordentliche Generalversammlung um 20.23 Uhr. Er begrüsst alle Teilnehmer, insbesondere alle anwesenden Ehrenmitglieder.

2. Feststellung der Präsenz

Es sind 47 Mitglieder (alle stimmberechtigt) anwesend. 21 Mitglieder haben sich entschuldigt. Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Der Präsident stellt fest, dass alle statuarischen Bestimmungen für die ordentliche Durchführung der Generalversammlung erfüllt sind.

3. Änderung der Traktandenliste

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

4. Wahl der Stimmenzähler

Im Bedarfsfall zählt der Vorstand die Stimmen.

5. Genehmigung des Protokolls der 58. Ordentlichen Generalversammlung 2012

Das Protokoll wurde im TAKE OFF 1/2012 publiziert. Es wird nicht verlangt, dass das Protokoll vorgelesen wird.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

6. Jahresberichte

6.1 Präsident

Auch im vergangenen Jahr hatte Euer Vorstand an insgesamt 5 Vorstandssitzungen die Geschicke des Clubs geleitet. Dabei hat sich unsere neue „Local Event Managerin“ Heidemarie Gilardoni sehr

gut in den Vorstand integriert und auch unseren Local Events ihren unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Ich danke ihr und freue mich, dass sie sehr gute und neue Ideen präsentiert.

Am „European Get Toghether“ Ende April in Porto, organisiert vom Portugal Interline Club, nahmen wir natürlich auch teil. Mia wird Euch später darüber berichten.

Die 45. AGA 2012 der WACA sollte eigentlich in Kairo stattfinden. Auf Grund der politischen Situation wurde sie aber schon sehr früh nach Sansibar verlegt. Auch ein kleines Grüppchen aus der Schweiz hatte den weiten Weg nicht gescheut. Ihr konntet den Bericht von Mia im Take Off 2/2012 lesen. Die 46. AGA wird in Budapest sein, Anmeldungen können bis zum 15. April gemacht werden. Die 47. AGA 2014 wird erstaunlicherweise schon wieder auf unserem Kontinent stattfinden. Portugal hat mit ihrem Programm in Porto den Zuschlag erhalten.

Das 27. traditionelle Freundschaftswochenende Frankfurt - Zürich vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 wurde einmal mehr von Heidemarie und Ria hervorragend organisiert. Diesmal wurde uns und vor allem unseren Deutschen Gästen die Ostschweiz näher gebracht. Während wir am ersten Tag vom Wetterglück profitieren, wollte es am zweiten Tag dann nicht mehr so recht klappen. Vor allem die Schiffsfahrt von Stein am Rhein nach Schaffhausen und der Stadtbummel in Schaffhausen drohten zeitweise im Regenwasser zu versinken, aber wir sind ja alle wasserfest. Die Besichtigung des Rheinfalls musste wegen eines durch die Regenfälle hervor-

gerufenen Stromausfalls gar ganz gestrichen werden. Jetzt freue ich mich schon auf die 28. Ausgabe, die wieder in Deutschland und in der Region Titisee stattfinden soll.

Der „Lucky Winner“ unseres Grand Venture Bonanza Preises (Teilnahme an unserer Grillparty) war letztes Jahr C. Zeiler vom Vancouver Interline Club. Dass man wegen einer Grillparty nicht extra von Kanada in die Schweiz reist, kann ich gut verstehen. Aber ich hätte wenigstens eine Reaktion erwartet. Aber kein Mail, keine Abmeldung, rein gar nichts! Für mich sehr enttäuschend.

Ich danke an dieser Stelle all den guten Geistern, die jeweils tatkräftig bei der Organisation und der Durchführung der verschiedenen Anlässen mithelfen. Ohne diese Helferinnen und Helfer wäre die reibungslose Realisierung ganz einfach nicht möglich.

Zu meinem grossen Bedauern hat Ingrid Meier ihren Rücktritt als Protokollführerin per Ende Jahr erklärt. Ich danke Ingrid für ihre jeweils grosse Arbeit und hoffe, dass sie es sich vielleicht nochmals überlegt. Trotzdem: wer sich berufen fühlt, nächstes Jahr vielleicht das Protokoll zu führen - ich habe immer ein offenes Ohr.

Zu unserem Web-Auftritt ist nicht sehr viel zu sagen. Er läuft recht gut und ist auch (fast) immer auf dem neuesten Stand. Ich will euch nicht mit Zahlen langweilen, aber immerhin, wir hatten letztes Jahr 30855 (ein Plus von rund 3300) Besucher aus 72 Ländern. Der Spitzentag war der 12. Juli mit 598 Visits. Ich lade aber vor allem auch euch, wie alle Mitglieder des IACZ, dazu ein, unsere eigene Homepage (www.airline-club.org) regelmässig zu besuchen. Ihr findet dort immer alle Angaben über die

kommenden Anlässe und teilweise kann man sich dort auch online anmelden.

Leider ist auch letztes Jahr eines unserer Mitglieder verstorben: am 31. August ist unser langjähriges und aktives Mitglied Stephan Kaelin von uns gegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nun freue ich mich auf ein interessantes Jahr 2013 und ich bin mir sicher, dass sich der IACZ wieder gut „metzgen“ wird.

6.2 WACA-Repräsentantin

Rückblick

Das erste Europa Meeting 2012 fand in Porto, Portugal statt. Euer Präsident, euer WACA Rep und ein Clubmitglied waren dort.

AGA 2012

Die AGA 2012 fand im Oktober auf Sansibar, Tansania, statt. Es war ein erfolgreicher Event mit über 150 Teilnehmer. Der WACA Rep von Zürich vertrat auch den Basler Club an der AGA.

Mein Bericht war im Take Off 2012, Ausgabe 2 zu lesen.

WACA-Anlässe 2012

Letztes Jahr waren unsere Mitglieder 6 Mal unterwegs und zwar nach Porto und Sansibar.

Ausblick 2013

Das Europa Meeting im April findet voraussichtlich nicht statt. Es hat sich kein Club zur Verfügung gestellt. Dafür gibt es nur ein Meeting im Herbst, und zwar an der AGA in Budapest.

AGA 2013

Die 46. AGA/WACA Interline Celebration findet vom 18. bis 23. August in Budapest, Ungarn statt.

Die Kosten sind EUR 400 für Package A und EUR 640 für Package A+B. Es haben sich schon 3 Personen angemeldet. Es

gibt ein PrePackage nach Prag und Karlsbad, ein PostPackage nach Florenz und Venedig. Leider sind bis heute keine Detailangaben bekannt.

Der IACZ nimmt jedes Jahr an der Verlosung des WACA Grand Venture teil und zahlt für jedes Mitglied 1 USD ein. Dazu gibt es zusätzliche Lose zu kaufen bei unserem Mitgliederdienst Hilde Meier. Der Club stiftet dieses Jahr wieder einen Preis, ein Package für 2 Personen mit Teilnahme an einem Tagesausflug im August.

In 2011 hatten wir eine glückliche Gewinnerin: Pia Hafner. Zurzeit ist sie unterwegs und geniesst ihren Preis: 2 Tage Bangkok, incl. Unterkunft, Essen und 2 Tagestouren!

Falls ihr euch für weitere WACA Reisen interessiert, empfehle ich euch, auf der Club- und WACA Homepage nachzuschauen. Ihr könnt euch jederzeit bei mir erkundigen.

In diesem Sinne möchte ich meinen Bericht abschliessen und hoffe, zusammen mit dem Vorstand auf ein weiterhin erfolgreiches Vereinsjahr.

6.3 Mitgliederdienst

Der IACZ hat per Ende 2012 einen Mitgliederbestand von 158, nämlich 81 Airliner, 11 Nicht-Airliner, 4 Gönner, 20 Ehrenmitglieder und 42 Partner-Mitglieder. Während des letzten Jahres mussten wir total 18 Austritte verzeichnen. Dem steht ein Eintritt gegenüber.

Leider mussten wir letztes Jahr wieder einmal ein Mitglied wegen Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages aus dem Club ausschliessen.

Zur Erinnerung: Grand Venture Bonanza Lose können beim Mitgliederdienst bezogen werden (3 Stück für Fr. 5.--).

6.4 Local Events

Heidemarie schaut mit Freude auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die sieben geplanten und auch durchgeführten Anlässe wurden von insgesamt 156 Teilnehmern besucht.

Davon entfielen auf	
Neeracherried	14
Spargelessen Frick	14
Käsehöhle Kaltbach	31
Grillparty	29
Walensee	13
Christmas Brunch	25
Fondueplausch	30

Teilnehmer.

Die Feedbacks, die sie erhalten hat, waren durchwegs positiv.

Heidemarie bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser Events beigetragen haben und freut sich auf ein erfolgreiches 2013 mit vielen spannenden Anlässen.

7. Kassenbericht

Der Kassenbericht 2012 einschliessend Budget für das Jahr 2013 wurde von Ernest Wuillemin vor der GV verteilt. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 7'713.05 und Ausgaben von Fr. 7'742.90 mit einem Verlust von Fr. 29.85 (budgetiert Fr. 1'880.00)

8. Revisorenbericht

Der Präsident bittet zuerst um eine Schweigeminute für den kurz vor der Generalversammlung verstorbenen langjährigen Revisor Kurt Wassmer.

Emil Schlup liest den Revisorenbericht vor. Die Rechnung wurde geprüft und als in Ordnung befunden. Er verdankt dem Kassier Ernest Wuillemin seine gut geführte Buchhaltung.

9. Abnahme der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

10. Decharge-Erteilung für den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

11. Wahlen*Präsident*

Der Präsident stellt sich wieder zur Wahl. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Übrige Vorstandsmitglieder

Die übrigen Vorstandsmitglieder (Heidemarie Gilardoni, Inka Gilardoni, Hilde Meier, Ingrid Meier, Ernest Wuillemin und Mia Zwahlen) werden in Globo und einstimmig bestätigt.

Revisoren

Emil Schlup wird einstimmig als Revisor wiedergewählt. Infolge der kurzen Zeit war es nicht möglich, einen Ersatz für Kurt Wassmer zu finden. Der 2. Revisor bleibt daher vorerst vakant.

12. Budget 2013

Das Budget 2013 mit vorgesehenen Einnahmen von Fr. 7'425.00 und Ausgaben von Fr. 8'340.00 wird einstimmig angenommen.

13. Festlegung des Mitgliederbeitrages für 2013

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag unverändert beizubehalten (Fr. 60.-- für Airliner und Nicht-Airliner, Fr.

25.-- für Partner und Fr. 120.-- für Gönner).

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

14. Allfällige Anträge der Mitglieder

Es wurde kein Antrag an die GV gestellt:

15. Information über das Programm der lokalen Anlässe 2013

Heidemarie präsentiert das Local Event-Programm für 2013:

Sonntag, 17. März: Stadtführung Bülach

Samstag, 11. Mai: Spargelessen in Frick

Freitag-Sonntag, 5.-7. Juli: Wochenende am Titisee mit IACF

Dienstag, 13. August: Tagesausflug Mosterei Möhl Thurgau

Samstag, 19. Oktober: Wildessen in Frick

Sonntag, 1. Dezember: Christmas-Brunch in Bachs

und für *Januar 2014* der beliebte Fondueplausch.

15. Diverses

Der Präsident gibt den Rücktritt der Protokollführerin bekannt. Wer sich für den Posten interessiert, melde sich bei ihm.

Der Präsident schliesst die 59. ordentliche Generalversammlung um 21.18 Uhr und wünscht allen Mitgliedern einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Die Protokollführerin: Der Präsident:

Ingrid Meier

Eugen Meier

Fondue-Plausch in Zermatt

Am Sonntag, 13. Januar 2013, trafen 30 Interliner zum diesjährigen Fondueessen mit Bus, Glattalbahn, Auto, vielleicht mit dem Flugzeug? in der Baracca Zermatt ein. Die Baracca liegt nicht im Wallis, sondern neben dem Busbahnhof des Flughafens Zürich. Am Morgen hatte es im Unterland noch leicht geschneit, und so war es sehr angenehm, in eine heimelige, alte Walliser Berghütte einzutreten. Heidemarie hatte lange recherchiert, wo wir diesmal ein echtes Walliser-Fondue bekommen konnten. Anstatt ins Wallis zu fahren, kam das Wallis uns entgegen. Die Baracca steht jeden Winter vor den hohen Wänden des Airport Parkhauses.



Als Vorspeise gab es einen bunt gemischten Blattsalat garniert mit Ei und Brotroutons. Eine grosse Auswahl an Walliser Weiss- und Rotweinen stand neben Tees und Baracca Aqua (Barackenvasser) auf der Karte. Anschliessend

wurde ein sehr feines Käsefondue Classic serviert. Dazu gab es feines Weiss- und Schwarzbrot. Sogar eine Schale mit geschwellten Raclette-Kartoffeln fehlte nicht auf dem Tisch. Der obligate coup de milieu (Kirschwasser) war natürlich auch dabei. Das Fondue wird mit Whymperkäse zubereitet. Es handelt sich dabei um eine Mischung aus drei Käsen, benannt nach dem Londoner Erstbesteiger des Matterhorns, Edward Whympfer.



Übrigens wird die Hütte im Frühjahr zerlegt und auf dem „Alpenrock“ ganz in der Nähe wieder aufgebaut. Es dient als einziges Garten-Sommerrestaurant am Flughafen und bietet eine herrliche Aussicht auf das Flugfeld.

Ich danke Heidemarie für den gelungenen Abend und bin glücklich, eine gute Nachfolgerin zu haben.

Heinz Pfister

Thailand

Am 20. Februar 2013 war es soweit: Wir konnten ins Flugzeug der Oman Air einsteigen, um via Muscat nach Bangkok zu fliegen. Einer der Gründe für diese Reise war der Raffle Grand Venture Preis, den Pia Hafner vom Interairline Club gewonnen hatte.



Wir waren zu zwei Nächten im Hotel, einer Ganztagestour durch Bangkok mit Besichtigung des Grand Palace sowie einer Bootstour durch die Kanäle eingeladen. Sam, unser Tourguide, hat uns köstlich unterhalten. Seine Geschichten über Land und Leute haben uns Spass gemacht. Ein Höhepunkt war jedoch auch das Nachtessen. Wir wurden im Hotel abgeholt und zu einem Restaurant am Klong gefahren. Die grosse Terrasse erlaubte es uns, bei sehr angenehmen Temperaturen herrlich draussen zu speisen. Die Reihenfolge von Thai- und Seafood-Gerichten war enorm und sehr geschmackvoll. Ganz speziell war jedoch die Begegnung mit Ying Lek, Orathai und Sam. Drei sehr herzliche Persönlichkeiten vom Interairline Club Bangkok, denen wir unseren herzlichsten Dank für die Organisation dieser unvergesslichen Tage aussprechen möchten.

Dann ging unsere Reise weiter nach Hua Hin, wo wir unsere Gruppe trafen. Gemeinsam sind wir zu unserer Tauchreise nach Burma aufgebrochen. Die Tauchgründe sind sehr eindrücklich, vor allem, was die Landschaft unter Wasser betrifft. Leider fehlen auch hier immer mehr die grossen Fischschwärme, weil mit Dynamit gefischt wird. Dieses hinterlässt unschöne Spuren und zerstört vieles.



Die letzte Woche verbrachten wir im Khao Sok Nationalpark: eine wunderschöne Gegend, ruhig, aber sehr eindrücklich. Selbstverständlich haben wir uns mit vielen Massagen verwöhnt und die guten Thai Curries genossen. Thailand ist mehr als eine Reise wert!

Anita und Pia

Stadtführung durch Bülach

Soll ich oder soll ich nicht, fragte ich mich ein Jahr lang, bevor ich mich zur Organisation einer Stadtführung durch Bülach entschloss. Das hübsche Städtchen im Unterland kennt doch schliesslich jeder. Dass meine Entscheidung richtig war, sagten mir 23 begeisterte Teilnehmer.



Es war etwas kalt am Sonntag, 17. März 2013, als wir uns morgens um halb elf zur eineinhalbstündigen Stadtführung vor dem Bülacher Rathaus trafen. Schon bei der Begrüssung unseres Stadtführers, Jakob Menzi, ehemaliger langjähriger Stadtpräsident von Bülach, wurde uns klar, dass es eine interessante und lustige



Tour wird. Er konnte uns zu jedem Haus nicht nur die baulichen und historischen Hintergründe erzählen, sondern wusste auch zu allem noch viele persönliche Anekdoten über die Bewohner zu berichten. Im Nu verging die Zeit; wir spürten weder kalte Füsse noch den eisigen Wind.



Zum Abschluss gab es im prächtigen Ratssaal des Stadthauses noch einen Apéro zu den geschichtlichen Erläuterungen. So kam es, dass wir die Stadtführung gleich um eine Stunde überzogen haben. Das anschliessende Mittagessen im „Goldenen Kopf“ war ein schöner Ausklang dieses Anlasses.

Heidemarie



Überschwemmungen auf Mauritius

Auf der Insel Mauritius im Indischen Ozean sind am Ostersonntag 2013 nach sintflutartigen Regenfällen mehrere Menschen durch Überschwemmungen ums Leben gekommen. Eine Woche vor Abflug in unsere Ferien nach Mauritius hörten wir von der Naturkatastrophe. Wir starteten sofort eine Sammelaktion, die in unserem Club grosse Unterstützung fand.

Wieder zurück von unserem wunderschönen Urlaub auf Mauritius möchten wir uns bei Trudi und Walo Wenger, Ingrid und Werner Meier sowie Helga und Heinz Pfister für die Kleiderspenden bedanken. Unser spezieller Dank geht an die Edelweiss Air für die spontane Zusage für *excess baggage allowance*, hatten wir doch über 60 kg Zusatzgewicht. Ein grosses Dankeschön geht an Romy Soliva, Ria Bücheli, Trudi Imhof, Eugen Meier, Ingrid Meier, Elisabeth Egli, Sonja Benke und Verena Tay für die grosszügigen Geldspenden, die wir spontan am Clubstamm erhielten.

Das Charity Team des IACZ hat ebenfalls einen grösseren Betrag gespendet. Wir konnten das Geld dem Paille-en-Queue Relief Fund und einer betroffenen Familie persönlich überreichen.



Dank der Hilfe von Maga Ramasamy konnten wir eine betroffene Grossfamilie in Mahebourg besuchen, welche durch die Überschwemmungen gleich zwei Söhne verloren hat. Einer hinterlässt eine junge Frau und zwei kleine Kinder. Wir waren sehr beeindruckt und gerührt, wie die Familie trotz Trauer uns begegnete und empfangen hat.



Trotz dieser traurigen Umstände haben wir unsere Ferien auf Mauritius geniessen können. In unserem Lieblingshotel La Pirogue wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt und aus dem herrlich warmen Meer wollte man gar nicht mehr raus. Linda und Maga boten ihre Fahrdienste an, so dass wir auch wieder einiges von der Umgebung sahen. Shopping sowie den Besuch einer Zuckerrohrfabrik machten wir mit der ganzen Familie. So hatten wir bis zum Schluss geruhsame und doch abwechslungsreiche Erholungstage.

Mia Zwahlen



Spargel-Plausch im Fricktal

Gute Ideen und gute Planung sind die Voraussetzungen für das Gelingen eines tollen Anlasses. Dies war eindeutig der Fall bei diesem Spargelfest. Das Restaurant „Platanenhof“ in Frick war für die 18 hungrigen Airliner genau der richtige Ort.



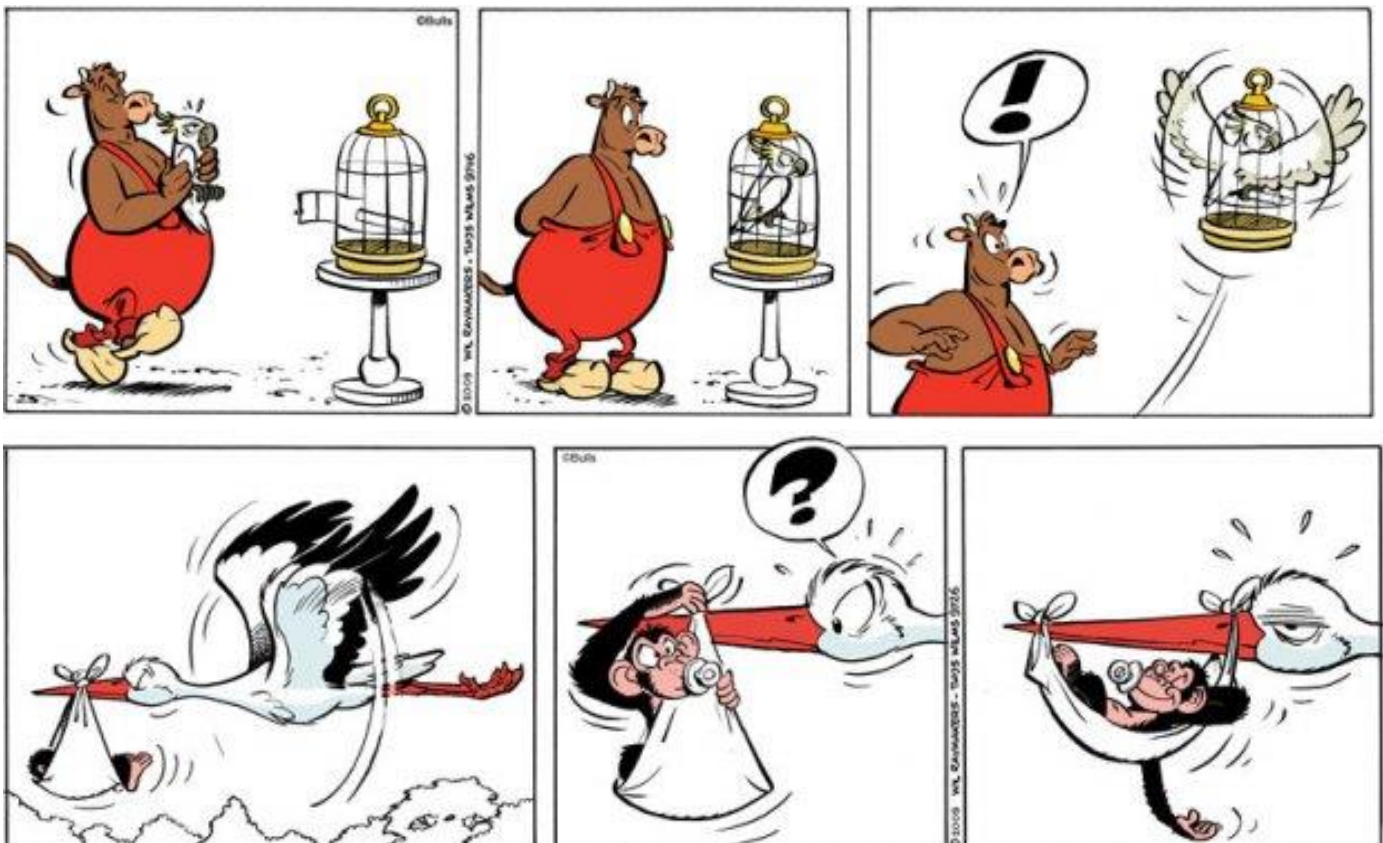
Im Restaurant hatte man keine Mühe gescheut, uns einen Saal einzurichten und zu dekorieren wie für einen Staatsempfang.



Die Spargeln waren durchwegs zart und alle Zutaten ebenfalls von bester Qualität. Das Personal war bemüht, uns einen perfekten Service zukommen zu lassen. Es wurde aufgetragen bis wir alle satt waren, und niemand musste mit halbleerem Magen die Heimreise antreten.

Besten Dank an Heidemarie für all ihre Arbeit, wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Überraschung.

Biserka & Eugen



Tagesausflug zum Bodensee

Unsere Reise zum Bodensee am 13. August 2013 führte uns im komfortablen Hesscar via St.Gallen nach Arbon. Die schwarzen Wolken und der beginnende Regen trübten in keiner Weise die gute Stimmung.

In Arbon stand der Besuch der Mosterei Möhl auf dem Programm. Die zweieinhalbstündige Besichtigung dieses Betriebes war abwechslungsreich und sehr interessant. Man merkte nicht einmal die 320 Stufen, die wir so nebenbei bewältigten. Neben den grossen und vielfältigen Presstrommeln und den riesigen Aufbewahrungstanks faszinierte besonders das Aufblasen der Petflaschen, bevor dieselben dann befüllt wurden.

Die anschliessende Degustation der einzelnen Produkte wurde mit Begeisterung aufgenommen, und so mancher hätte gern mehr Zeit zum Einkaufen gehabt. Inzwischen hatte sich auch Petrus voll auf unsere Seite gestellt und uns die Sonne geschickt.



So konnten wir unser Mittagessen im Weissen Rössli in Staad direkt am Bodensee im Garten geniessen. Von hier aus

waren es nur wenige hundert Meter bis zum Hundertwasser Haus, so dass ein grosser Teil gleich zu Fuss ging. Wir hatten genügend Zeit für Besichtigung, Video, Einkaufen und Kaffeetrinken, bevor wir die Heimreise durch den Thurgau antraten.



Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv, was mich natürlich als Organisatorin dieser Reise sehr gefreut hat.



Danke möchte ich Urs de Maddalena sagen, der die Idee zur Besichtigung der Mosterei Möhl hatte. Ich bin auch weiterhin für gute Ideen zugänglich, damit ich auch im kommenden Jahr wieder ein tolles Programm zusammenstellen kann.

Heidemarie

AGA 2013 in Budapest

Endlich, nach zwei Jahren, freute ich mich riesig, wieder an einer AGA teilnehmen zu können, um all meine Freunde wiederzusehen, und dazu erst noch in der wunderschönen Stadt Budapest.

Als ich mit dem Bus vom Flughafen ankam, kamen mir schon Barna, Gerti und Gabriele entgegen und begrüßten mich herzlich. Wir konnten gleich den Rest von unserem Package bezahlen, und dies ging ohne anzustehen ganz schnell.

Nach einem feinen ersten Bier gingen wir dann aufs Zimmer, um uns schick zu machen für die Opening Ceremony. Sie war super mit den ungarischen Tänzen und Gesängen. Anschliessend gingen wir dann zum Nachtessen.

Am nächsten Morgen hatten wir unser letztes Europameeting. Zur Hauptsache diskutierten wir, dass wir Magas neues Konzept unterstützen möchten. Damit hätte er als Präsident nur noch ein kleines Team von drei bis vier Personen als seine Helfer und nur er würde jeweils gewählt; das ganze European Committee indessen würde aufgelöst. Dies wird jetzt einmal für zwei Jahre auf Probe durchgeführt.

Am Nachmittag ging es dann bei 38°C Hitze auf eine Stadtrundfahrt mit drei vollen Bussen; so konnten wir die vielen Schönheiten der Stadt bewundern.

Am nächsten Tag hatten wir dann die letzte WACA-Sitzung im alten Stil. Nun musste nur noch Maga als Präsident gewählt werden und die Revisoren. Und so war die Sitzung nicht allzu lange.



Am Abend hatten wir dann das Galadinner sowie das grosse Feuerwerk von der Terrasse aus. Es war sehr kühl und durch die vielen Bäume war es eher schwierig, alles zu sehen. So gingen dann einige von uns zusammen in unser Zimmer im vierten Stock. Von hier aus konnten wir das tolle Feuerwerk prima sehen. Anschliessend gingen wir zum Dessert wieder in den Saal hinunter. Hier verkaufte ich wieder die 50/50 Lose sowie die Lose der Tombola. Einmal mehr hatten wir Schweizer Glück bei der Auslosung. Carmen und Uwe gewannen den ersten Preis – USD 100. Und Ingrid den dritten Preis: USD 30. Danach wurden auch die Awards verteilt. Der IACZ wurde Club of the Year. Danach wurde noch lange getanzt.



Dies war das Ende des Package A. Und so fing bereits die Verabschiedung derjenigen an, welche am Morgen nach Hause gingen. Wir anderen hatten noch zwei tolle Ausflüge vor uns.

Am Morgen um 9 Uhr warteten unsere Busse auf uns. Nun ging es los nach Eger. Zuerst besuchten wir das Schloss von Königin Elisabeth (Sissi). Danach besuchten wir die grosse Kathedrale von Eger, wo wir ein Orgelkonzert hören konnten.

Anschliessend kamen wir auf einen Platz, wo verkleidete Krieger aus dem Krieg der Türken gegen Ungarn vor ca. 500 Jahren zu sehen waren. Vor der Show gab es noch einen Schnaps und ein Gebäck. Und so konnten wir gestärkt den Kämpfen zusehen.

Dann ging es weiter zum Mittagessen. Der Bus führte uns in eine 500 Jahre alte Grotte, wo ein herrliches Mittagessen auf uns wartete. In der Grotte erzählte man uns, dass, als die Türken kamen, alle Kirchen vernichtet wurden; so wurde die Weingrotte wie eine kleine Kapelle eingerichtet, damit die Christen noch irgendwo beten konnten. Die Grotte war in Stein gemetzt, also genauso wie vor 500 Jahren. Zum Apéro gab es Weisswein und zwei bis drei Rotweine zum Probieren. Der Wein vom alten Weingut schmeckte einfach herrlich. Der Ort war wirklich einmalig.

Am nächsten Morgen warteten wieder pünktlich um 9 Uhr die Busse auf uns und wir fuhren in ein Pferdezentrum mit über 90 Pferden. Dann gab es eine Pferdeshow,

welche wirklich ganz toll war. Anschliessend konnten wir noch die Stallungen anschauen, und dann fuhren wir mit grossen Wagen über die ganze Farm. Nun gab es Mittagessen, ein herrliche Gulaschsuppe sowie eine riesige Schlachtplatte und natürlich wieder Weiss- und Rotwein.

Nach dem Essen gingen wir auf eine grosse Wiese, wo Spiele auf uns warteten. Wir Schweizer bildeten mit den Bahamas ein Team. Es ist kaum zu glauben, dass unsere Gruppe den ersten Preis holte und wir eine Auszeichnung bekamen.

Am nächsten Morgen ging es dann an die grossen Verabschiedungen von unseren alten und neuen Freunden. Alle freuten sich auf die nächste AGA in Portugal.



Es war wirklich eine super AGA; alles hat geklappt. Ich möchte mir vor allem bei Barna und seinem Team bedanken. Sie haben alles getan, um uns eine ganz tolle Woche zu bieten. Ganz ganz herzlichen Dank Euch allen.

Ria

Neues vom Charity Team

Wir vom Charity Team, das sind Elisabeth Egli, Ria Bücheli und ich, sind mächtig stolz auf unsere Clubmitglieder. Wenn es gilt, Menschen in Not oder der bedrohten Umwelt zu helfen, können wir voll auf Eure Unterstützung zählen. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen bedanken. Besonderen Dank richten wir an unsere Bargeldspender seit dem letzten Take Off. Es sind dies:

- ♥ Sonja Benke
- ♥ Elisabeth Egli
- ♥ Susanne Gebhardt
- ♥ Trudy Imhof
- ♥ Hilde Meier

- ♥ Somi Soliva
- ♥ Trudy und Walo Wenger

Unterstützt haben wir Hochwassergeschädigte in Mauritius (siehe spezieller Bericht von Mia Zwahlen) und ein Vogelrettungsprojekt in South Georgia (Antarktis).

Eure Hilfe findet grosse Anerkennung bei der WACA, und das wiederum freut uns sehr.

Eure Heidemarie
vom Charity Team



Voranzeigen

2014 feiert unser Club seinen 60. Geburtstag. Diesen Anlass möchten wir mit Euch begehen. Bitte reserviert Euch Sonntag, den **7. September 2014**. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Das nächste Freundschaftswochenende mit dem ACF ist ebenfalls in Planung und wird am **20. bis 22. Juni 2014** stattfinden.

Heidemarie





Für 2013/2014 plant der



folgende Local Events:

- 19. Oktober 2013:** Wildessen in Frick (zusammen mit dem IACB)
- 1. Dezember 2013:** Christmasbrunch in Bachs
- Januar 2014:** Fondueplausch
- 7. September 2014:** 60 Jahre IACZ
- 22.-24. Juni 2014:** Freundschaftswochenende IACZ-ACF



Für 2013/2014 plant der



folgende Local Events:

- 14. September 2013:** Apéro und Lunch in Basel
- 19. Oktober 2013:** Wildessen (zusammen mit dem IACZ)
- 9. November 2013:** Racletteabend
- 10. Januar 2014:** Neujahrsapéro in Frick



Änderungen bleiben wie immer vorbehalten.



Laufende Updates und Programme auf

www.airline-club.org



Anmeldung für die IACZ-Mitgliedschaft

Airliner

Nichtairliner

Partner

Gönner

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Comail: _____

Airline / Firma: _____ Kurzzeichen: _____

Privatadresse: _____

PLZ / Ort: _____ E-Mail: _____

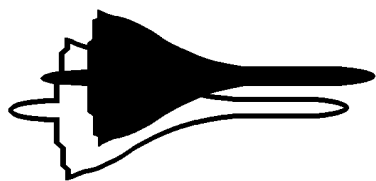
Telefon: _____ Fax: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 60.-- für Airliner und Nichtairliner, CHF 25.-- für Partnermitglieder und mindestens CHF 120.-- für Gönner. Dazu kommt eine einmalige Eintrittsgebühr von CHF 10.--. Als Nichtairliner gelten nur: Flugsicherungsangestellte, Angestellte der Flughafen Zürich AG und der IATA, Mitarbeiter von Touristik- und Speditionsfirmen und der Hotelbranche. Als Partnermitglieder gelten nur im gleichen Haushalt zusammenlebende Partner, wobei einer Vollmitglied sein muss.

	<input type="checkbox"/>
<p>Talon bitte einsenden an:</p> <p>Interairline Club Zürich 8058 Zürich-Flughafen</p>	

Der IACZ wünscht allen viel Spass im Club
und heisst jedes neue Mitglied herzlich willkommen.



WORLD AIRLINES CLUBS ASSOCIATION

c/o International Air Transport Association (IATA)
 800 Place Victoria, P.O. Box 113
 Montreal, Quebec, Canada H4Z 1M1
 Tel.: +1 (514) 874 0202 • Fax: +1 (514) 874 2653 • Tty: YMQWIXB
 Internet <http://www.waca.org> • E-mail address: info@waca.org

WACA-Kalender 2013/2014

Date	Event	Interline Club	Registration Deadline	Cost
Oct 03 - Oct 06	Grande Festa 2013	Portugal		EUR 400.00
Dec 12 - Dec 19	Winter Holyland Tour 2013	Israel	November 12, 2013	USD 949.00
Apr 07 - Apr 13	Bali - Island of the Gods	WACA		To be confirmed - 5 nights, USD 570.00 (maximum); 6 nights, USD 670.00 (maximum)
May 25 - Jun 02	Madagascar 2014 Venue: depart from and return to Antananarivo	AIM Region and Indian Ocean Islands	February 25, 2014	USD 1,580 (minimum number of 20 participants required)
Jun 19 - Jun 28	The Great Circle Trip 2014 Venue: depart from and return to Vancouver	Vancouver	January 15, 2014	CAD 1,995.00 (minimum number of 40 participants required)
Oct 01 - Oct 05	Pre-AGA Tour to Madeira Island	Portugal	June 01, 2014	EUR 540.00
Oct 05 - Oct 10	47th Annual General Assembly and the 2014 Interline Celebration Venue: Porto	Portugal	June 01, 2014	EUR 654.00
Oct 10 - Oct 15	Post-AGA Tour to the Azore Islands Venue: depart from Porto, return to Lisbon	Portugal	June 01, 2014	EUR 720.00

→→→ Updates und Programme auf www.waga.org! →→→



